

Highschool of Light and Dark

Kampf um die Vorherrschaft an der Kuro-Ne-Tsuchi High

Von TakumiYoru

Kapitel 18: Ein Tag und 5 Protagonisten Geschichten

Masashi's Tag:

Seit die ersten Strahlen der Sonne über den Horizont gekrochen waren, war Masashi mit seinem Training beschäftigt. Seit er das Element Stahl erkannt hatte war es nun daran es zu beherrschen. Sein erstes Ziel hatte er bereits erreicht, auch wenn es ihn einen immensen Kraftaufwand gekostet hatte! Er hatte es geschafft seine Arme und sein Gesicht mit eisernen Schuppen zu überziehen. Doch es war immer noch schwer diese Kräfte zu kontrollieren, daher trainierte er seit Stunden. Der Schweiß stand ihm auf der Stirn, als er beschloss eine Pause einzulegen. Er setzte sich auf eine Bank, warf sich ein Handtuch in den Nacken und trank tiefe Schlucke Grünen Tee aus einer Flasche. Als er die Flasche absetzte überlegte er wieso Jin nur stinkendsauer auf ihn war. Doch eine Antwort fiel ihm in keiner Weise ein. Er seufzte, eigentlich vermisste er seinen Kumpel. Doch ohne dieses Training würde er im Kampf gegen ihn untergehen. An Jin's Stärke war er damals schon nicht heran gekommen. Aber nun, war es sein Ziel seinen Kumpel wieder an seiner Seite zu wissen! Und wenn er ihn dafür im Kampf schlagen musste, würde er das tun. Er sprang auf, umhüllte seinen rechten Arm mit metallenen Schuppen und holte aus "Kurogane Meiosatsu (Eiserner Todesschlag der dunklen Nachtigall)!" rief er und schlug auf einen Baum ein. Die Kraft war so immens das es den Baumstamm zeriss anstatt ihn zersplittern zu lassen. Überrascht über die Kraft dieser Attacke musste Masashi nicht nur staunen, sondern auch grinsen. "Wart es nur ab Jin! Jetzt bin ich auf dem besten Weg dir ebenbürtig zu sein!" sagte er und ballte die Faust.

Als er später in seinem Zimmer auf dem Bett lag, wanderten seine Gedanken wieder zu den Adoptionspapieren in der Schublade seines Schreibtisches. Er wusste immer noch nicht wie es um Saionji's Gefühle zu ihm bestellt war, aber wie könnte er nur einwilligen ihr Adoptivbruder zu werden, wenn sie ihn lieben würde? Er seufzte und schloss müde gähnend die Augen.

Alice' Tag:

Alice saß seit 10 Uhr in der Bibliothek. Heute kamen endlich wieder neue Bücher an! Das wusste sie und hatte bereits voller Vorfreude gewartet. Die Bibliothekarin wusste das und empfing Alice nicht nur mit einem freundlichen Lächeln, sondern auch mit einer ganzen Hand voll von Alice'Lieblingsbonbons. Eine von Alice'Macken war nunmal das sie immer die neuesten Bücher lesen musste wenn sie wusste das es wieder welche gab. Also saß sie fast den gesamten Vormittag in ihrer Lieblingsecke,

aß ihr Bonbons und las Buch um Buch.

Als sie sich gerade das letzte Buch welches neu war greifen wollte, grapschte es ihr ein anderer Schüler vor der Nase weg. "Hey! Was solln der Mist! Das wollte ich gerade lesen!" rief sie laut. Der Schüler sah sie an, er musste etwas Älter sein als Kouta, aber trotzdem in ihrem Jahrgang. "Na und? Du kennst doch das Sprichwort, wer zuerst kommt malt zuerst. Du Zwerg!" erwiderte er und grinste fies. Alice bebte vor Zorn als er sie Zwerg nannte "Ich will dieses Buch! Die Bibliothekarin lässt die immer für mich" rief sie "Vergiss es!" erwiderte der Typ. Alice fluchte, riss ihren Zauberstab hervor und schleuderte ihm eine Ladung Eismagie entgegen. Doch der Schüler wedelte kurz mit seiner Hand und der Angriff löste sich in nichts auf, Alice klappte der Mund auf. "Hahaha! Ich bin ein Eismagier der Stufe 7, ich brauche schon keinen Zauberstab mehr" höhnte er und trat vor sie. Er beugte sich zur ihr hinab und zupfte ihr letztes Bonbon von ihrem Hut "Sieh es ein Zwerg, gegen mich hast du keine Chance" sagte er grinsend. Alice sah ihn geschockt und wütend an "Gib mir das Buch und mein Bonbon oder ich mache aus dir eine Eisskulptur von Museumsqualität!" drohte sie ihm. Doch der Typ machte keinerlei anstalten dies zu tun, stattdessen schob er sich das Bonbon in den Mund und breitete die Arme aus "Dann versuchs doch! Oder noch besser, geh mit deinen Puppen spielen!" rief er. "Ich lasse mir keine Bücher wegschnappen! Ich lasse mir keine Bonbons wegessen!" rief sie und schwang ihren Zauberstab "Und ich bin kein Zwerg! Ich bin Alice Nakomoto! Und ich bin ein verdammtes Genie!" rief sie. Sie grapschte sich das Buch aus den eingefrorenen Händen, grinste und bleckte die Zunge "Ich hab dich ja gewarnt" sagte sie und hoppste fröhlich davon. Zurückblieben nur ein eisgekühlter Bibliotheksabschnitt und eine hübsche neue Eisskulptur.

Rektorin Sawako´s und Saionji´s Tag:

Als die beiden an diesem morgen beim Frühstück zusammen saßen, sprach Sawako das Thema der Adoption von Masashi an, "wie siehts denn aus? Hat er schon irgendwie entschieden?" fragte sie und köpfte ihr hartgekochtes Frühstücksei, Saionji senkte den Blick "Nein bisher nicht, ich ähm glaube es ist weil er denkt das ich in ihn verliebt bin" erwiderte sie. Sawako sah sie an, schluckte den Rest ihres Ei´s herunter und seufzte "Ist es denn vielleicht auch so? Ich meine ich sehe ja oft wie du ihn ansiehst" erklärte sie. Saionji wurde flammendrot "Also ich...naja..vielleicht...ein bisschen...es könnte" stammelte sie und die Rektorin lachte. "Wie willst du es ihm denn zeigen das es so ist wenn du schon so stammelst?" fragte sie "Du musst dem Jungen den du liebst schon zeigen das du Interesse hast, lass einfach dein Sexappeal ein wenig spielen" erklärte sie. Saionji schreckte zurück "Aber Mum!" rief sie "Ist das nicht noch zu früh?" fragte sie. Doch Sawako wedelte mit einem Finger und grinste mit einem zusammengekniffenen Auge "Ganz und gar nicht, zeig ihm einfach schon ein wenig und frag ihn beim nächsten Kirschblütenfest ob er mit dir hingeht" erwiderte sie darauf. Saionji sah sie nicht an "Kann ich das wirklich?" fragte sie "Na aber sicher, wir fangen gleich damit an! Ich zeige dir ein dezentes Make up und mach deine Haare" rief Sawako, ergriff das handgelenk ihr Adoptivtochter und zog sie mit sich. In der kleinen Wohnung der beiden, welche neben den Mädchenwohnheimen lag, begann Sawako sogleich mit dem Umsytlung. Sie schnitt Saionji ein wenig die Haare und stylte diese noch. Dann trug ihr ein wahrlich dezentes Make Up auf und lächelte "Fertig" sagte sie und hielt ihr einen handspiegel hin. "Woooooow" sagte sie erstaunt "Das ist klasse Mum" sagte sie. "So wirst du Masashi wirklich ein gutes Zeichen setzen" sagte Sawako freudig "Und ich muss wirklich sagen, du hast mit Masashi eine gute Wahl getroffen" sagte sie und umarmte sie.

Rinoa´s und Mitsuhide´s Tag:

Mitsuhide lag auf dem Dach der Schule, er blickte in den Himmel und überlegte sich ob das Demonion wirklich so sicher war wie Rektorin Matsumoto sagte. Er seufzte und streckte sich "Wenns wirklich hart auf hart kommt dann wird er es schon schaukeln" sagte er zu sich. "Achja? Wer wird das schaukeln?" ertönte Rinoa´s Stimme. Die schwarz getigerte, graue Katze, lief am Rand des Daches entlang. Dann sprang sie elegant vor Mitsuhide und mit einem leisen knall verwandelte sie sich. Sofort bekam Mitsu Nasenbluten "Verdammt Rinoa-chan! Wie oft soll ich dir noch sagen das du das nicht vor mir machen sollst?" rief er und versuchte die Blutung zu stoppen während Rinoa sich wieder ankleidete. "tschuldioge süßer, aber es ist immer wieder toll zu sehen wie es dich trifft" sagte sie "Also, wer soll uns retten wenn das Demonion in Akuma´s Hände fällt?" fragte sie "Dein Meisterschüler?" fragte sie "Ja, Masashi ist eine große Hoffnung für uns. Denn das Demonion ist so mächtig das ein Wesen das, finster genug ist, mit ihm verschmelzen kann" erklärte Mitsu ihr. Sie setzte sich neben ihn "Aber wird Masashi dann gewinnen?" fragte sie "Wenn das stimmt was wir bereits vermuten, wird er Akuma mindestens ebenbürtig, wenn nicht sogar stärker" erwiderte er. Sie nickte "Aber kann er dann nicht auch eine Gefahr für uns werden?" fragte sie "Nur wenn sein Herz sich ebenso verdunkelt, aber danach sieht es im Moment nicht aus" gab er zurück. Die beiden blickten in den Himmel "Wir haben den Schwur geleistet dieses Internat gegen alles Böse zu verteidigen und nun müssen wir Masashi, Saionji, Kouta und Alice darauf vorbereiten dieses Zepter zu übernehmen" sagte Rinoa. Mitsu nickte "Und sollte es Masashi schaffen Jin zu besiegen, so wird der sich sicher auch uns anschließen" sagte er. "Lass uns einfach daran glauben und hoffen. Wir schaffen das, mit der Hilfe unserer Freunde" erklärte Rinoa.

Jin´s und Kouta´s Tag:

Jin saß auf einer Bank unter einer Eiche und meditierte. Kouta hatte ihn bemerkt und trat zu ihm "Hey! du wandelndes Feuerzeug, kann ich dich mal was fragen?" rief er. Jin öffnete ein Auge und blickte ihn an "Was willst du du möchtestegern Statue?" fragte er. Kouta verengte die Augen "Ich will wissen warum du Masashi so verdammt hasst, immerhin wart ihr laut ihm mal die besten Freunde" sagte er. Jin seufzte "Warum willst du das wissen?" fragte er "Naja weil ich auch sein Kumpel bin" erwiderte Kouta. "Naja gut ich erklär´s dir" sagte Jin. Er erzählte ihm die ganze Geschichte von dem Vorfall welcher in China geschehen war. Als er geendet hatte lachte Kouta auf "Wie dämlich seid ihr beiden denn?" fragte er. Jin sah ihn an "Was!? Du nennst mich dämlich?" fragte Jin "Jaa! Wie kann man sich nur wegen solch einer Lappalie aufregen?" fragte er "Was meinst du?" fragte Jin. "Ist doch klar! Masashi war nie der Typ der sich geprügelt hat! Daher hat er immer zu dir aufgesehen! Dem der stärker war als er selbst. Weißt du eigentlich das Masashi´s Eltern während dem Umzug gestorben sind?" fragte er. Jin sah ihn überrascht an "Jaa genau! Masashi hat niemanden mehr, das war der Grund warum er begann sich mit allem und jedem zu prügeln. Und nun will er nur seinen besten freund wieder an seiner Seite wissen, aber du schließt dich der Gang um Akuma an und willst ihn auch noch fertig machen! Du bist echt das letzte" rief Kouta und machte sich auf den Weg. Jin sah ihm nachdenklich nach, hatte dieser Typ vielleicht recht? War es eine überreaktion das er Masashi so sauer war?